

Barrierefreie Wegeführung für den Waldfriedhof wird verbessert

Krebsförden • Mit dem steigendem Durchschnittsalter und der gewünschten selbstständigen Mobilität in allen Lebensbereichen gewinnt die Verbesserung der Barrierefreiheit immer mehr an Bedeutung. Durch einen Antrag in der Stadtvertretung konnten zusätzliche Mittel für die schrittweise Umsetzung einer barrierefreien Infrastruktur auf den Friedhöfen zur Verfügung gestellt werden. Der Bau einer Rampe am Hauptweg des Waldfriedhofes stand durch die Einschätzung des Behinderten- und Seniorenbeirates ganz oben auf der Prioritätenliste. Jetzt kann die Baumaßnahme umgesetzt werden.

Ob mit Gehstock, Rollator oder Rollstuhl – der Weg zum Waldfriedhof wird ab 26. April für mobilitätseingeschränkte Personen und auch Eltern mit Kinderwagen verbessert. Es entsteht neben den Stufen im Eingangsbereich ein befestigter, gepflasterter Weg. „Der Wunsch nach mehr Barrierefreiheit auf den Schweriner Friedhöfen wird immer wieder an uns herangetragen. Durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel konnten wir dieses Projekt vorziehen“, sagt Ilka Wilczek, Werkleiterin des SDS.

Der Zugang zum Waldfriedhof und den Grabstätten über den Haupteingang ist weiterhin gewährleistet. Einschränkungen wird es allerdings im Bereich der Stufen geben. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, den ausgeschilderten Weg an der rechten Seite vorbei an der Urnengemeinschaftsanlage 1 (UGA 1) zu nutzen.

Der SDS bittet um erhöhte Aufmerksamkeit und bedankt sich für das Verständnis.

Foto zum Text:



Der Weg zum Waldfriedhof wird ab 26. April für mobilitätseingeschränkte Personen und auch Eltern mit Kinderwagen verbessert

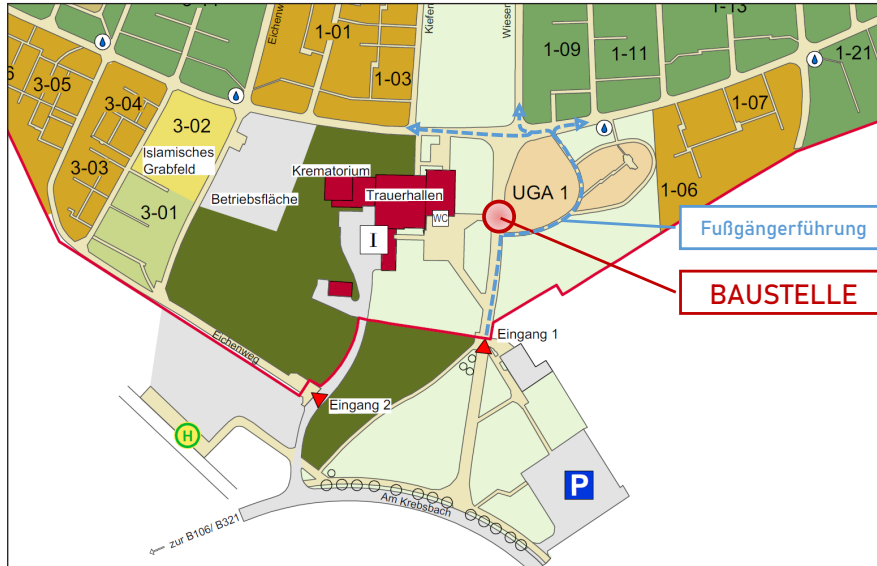
Foto: SDS/ Sandra Poschmann

MEDIENINFORMATION

Montag, 26. April 2021



Abdruck honorarfrei.



Im Rahmen der Arbeiten zum Bau einer Rampe werden Besucherinnen und Besucher gebeten, den Weg rechts entlang der Urnengemeinschaftsanlage 1 (UGA 1) zu nutzen

Grafik: SDS